

# Prof. Dr. Stefan Fisch

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,  
insbesondere Verfassungs- und  
Verwaltungsgeschichte

[sfisch@uni-speyer.de](mailto:sfisch@uni-speyer.de)



Zu mir

aufgewachsen in Coburg  
(Grenze BRD/DDR und  
Bayern/Thüringen)

Studium München und  
Oxford, Forschung  
Strasbourg und Paris

Fachliche Perspektive eines  
Historikers mit internationaler  
Expertise

Breite Verwaltungserfahrung  
mit früheren Verwaltungen in  
vielen Archiven, mit  
Führungskräften von heute im  
[FKS](#) V und in der Universität  
als ihr früherer Rektor

# Meine Lehre im Sommer 2020

MPA Wissenschaftsmanagement – Geschichte der europäischen Universität (läuft schon)

**S 402:**

**Doppelte Staatsgründung und doppelte Verfassungsgebung 1949. Bundesrepublik und DDR im Vergleich**

**C 407:**

**Verwaltungsgeschichte im Überblick**

# Synchroner Auftakt – Vorbereitung

In Ruhe das Programm **openmeetings** (**funktioniert nicht auf Smartphones**) laden und sich selbst werktags 9 – 16 Uhr bei der Uni registrieren:

<https://om.uni-speyer.de/openmeetings/>

Programm starten, FlashPlayer installieren (wenn angefragt), das eigene Netzwerk testen, das Setup einstellen (Video gar nicht erst einschalten) und das eigene Profil konfigurieren (Standfoto als Profilbild schon Ressourcen). Alle vom Programm angebotenen Tests, besonders zum Mikro (Headset hat bessere Qualität) sind wichtig. Ganz viele Probleme beruhen auf falscher Konfiguration, dazu Tipps im zweiten download hier:

<https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Rechenzentrum/OpenMeetings.pdf>

[https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Rechenzentrum/Technische\\_Hinweise\\_OpenMeetings.pdf](https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Rechenzentrum/Technische_Hinweise_OpenMeetings.pdf)

Probieren Sie dann aus, links die Teilnehmer auf- und zuzuklappen, und rechts den Chat, und schreiben Sie da mal etwas hinein und schicken es los. Sie können auch schon mal im voraus den „Virtuellen Raum“ namens „Lehre Fisch“ suchen und inspizieren und danach unbedingt **verlassen** (links oben)

# Synchroner Auftakt am 14. Mai

Die Uhrzeiten stehen beim Seminar / Colloquium; synchron heißt: alle sollen gleichzeitig virtuell anwesend sein

Bitte testen Sie erneut Ihr Equipment, Ihre Einstellungen und Ihre Verbindung. Betreten Sie den virtuellen Raum schon einmal vor dem offiziellen Beginn (die Reinigung ist eine halbe Stunde vor Beginn beendet ;-)), und testen Sie dabei nochmals Verbindung und eigene Ausstattung.

Kernpunkt wird eine Vorstellung von Thema und Lehr-/Lern-Verfahren und die Eröffnung Ihres persönlichen Zugangs zu meinem OLAT-Kurs sein. Über OLAT läuft dann das Semester.

Zum Ablauf: Ich will erst einmal einiges erklären. In dieser Zeit schreiben Sie Fragen rechts in den Chat. Dann mache ich eine kurze Pause und lese selbst die Fragen und gehe darauf ein; ggf. erteile ich Ihnen das Wort, indem ich Ihr Mikro freischalte (Das ist dann Premiere, Moderator war ich noch nicht...)

# Rückfallebene bei Problemen

Falls die Kommunikation sehr gestört ist, rufen Sie für eventuelle Nachrichten regelmäßig die Begrüssung auf meiner Homepage auf (ggf. aktualisieren!)

<http://www.uni-speyer.de/fisch>

Ich habe bisher Kontaktdaten nur zu einzelnen von Ihnen; das regelt sich erst, wenn Sie mit Ihrem Profil meine Kurs in OLAT buchen.

# Asynchrone Arbeit mit OLAT

Die Registrierung für **OLAT** erledigen Sie selbst auch vor dem synchronen Auftakt; eine Anleitung für Speyer finden Sie hier:

[https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Rechenzentrum/Anleitung\\_Olat\\_Registrierung.pdf](https://www.uni-speyer.de/fileadmin/Rechenzentrum/Anleitung_Olat_Registrierung.pdf)

Die Registrierung selbst erfolgt unter dem Link:

<https://olat.vcrp.de/dmz/>

**Alle** Teilnehmer eröffnen sich einen individuellen Zugang zu OLAT mit Hilfe der OLAT-Kennung. Bitte wählen Sie dann einen sinnvollen Namen für sich und legen Sie sich Ihr Profil an. Suchen Sie auch schon einmal meinen Kurs im Angebot der Universität Speyer.

Der Zugang zu meinen Kursen bei OLAT ist jedoch erst **nach dem Start mit openmeetings** möglich; Näheres im OM-Treffen am Donnerstag. Inhalte werde ich wahrscheinlich erst nach dem Donnerstag einstellen können, weil ich dann erst sehe, wie ich den Kurs der Nachfrage von Ihnen entsprechend gestalten muss.

# Arbeit im Online-Seminar

je nach Teilnehmerzahl Mischung aus Vermittlung von Grundwissen, Unterstützung einer eigenen Arbeit und Präsentation dieser Arbeit

großer Anteil an asynchroner Lehre (Angebote von mir zur Nutzung in bestimmtem Zeitraum) in **OLAT**

Forum: zeitversetzt, schriftlich, öffentlich

Chat: synchron, schriftlich, öffentlich

e-mail: schriftlich, persönlich

synchron mit **openmeetings** ein / mehrere Block-Termin(e) mit Ihren Vorträgen, in denen Sie Ihre schriftliche Arbeit von 12-15 Seiten (reiner Text) als Powerpoint vorstellen  
ausführliche Rückmeldung zur Arbeit

# Seminar S 402: Doppelte Staatsgründung und doppelte Verfassungsgebung 1949. Bundesrepublik und DDR im Vergleich

Obligatorischer openmeetings-Termin am **Donnerstag 14. Mai, ab 10.15 (bis max. 12.15)** im virtuellen öffentlichen Raum „Lehre Fisch“ (bei den öffentlichen Räumen links nach unten scrollen) unter <https://om.uni-speyer.de/openmeetings/#rooms/public>

# Themenideen I

***Andere Themen ggf. nach individueller Bibliothekslage oder besonderem Interesse möglich***

- 1 Doppelte Kapitulation, Berliner Erklärung und Potsdamer Beschlüsse 1945
- 2 Frankreich als verspätete vierte Besatzungsmacht
- 3 Beginn des Verwaltungsaufbaus in den Gemeinden der vier Zonen
- 4 Von der Vorläufigen Verfassung 1946 für Groß-Berlin bis zum Auseinanderfallen des Magistrats von Groß-Berlin 1948
- 5 Zulassung von Parteien in den vier Zonen – Regeln und Praxis
- 6 Die Vereinigung von KPD und SPD zur SED in der SBZ
- 7 Weiterführung des Beamtentums oder Kaderpolitik gegenüber Einheitsangestellten?
- 8 Gründung von Ländern und Verfassungsgebung in den vier Zonen
- 9 Festlegung der Oder-Neiße-Linie und Entwicklungen jenseits von ihr
- 10 ‚Vertriebene‘ und ‚Umsiedler‘
- 11 Das Herauswachsen des Saargebiets aus der FBZ bis zur Saarverfassung
- 12 Von den Beschränkungen des „Industrieniveauplans“ zur Förderung im „Marshallplan“

# Themenideen II

- 13 Zwei Wege zur Währungsreform 1948
- 14 War die Währungsreform wichtiger oder das gleichzeitige Leitsätze-gesetz?
- 15 Der Viermächte-Status von ganz Berlin vor und nach dem 16. Juni 1948
- 16 Der Aufstieg von Konrad Adenauer
- 17 Der Aufstieg von Walter Ulbricht
- 18 Senat oder Bundesrat: Föderalismus im Grundgesetz
- 19 Konflikte der Ministerpräsidenten und des Parlamentarischen Rats mit den Westalliierten
- 20 Wie kam die Gleichberechtigung der Frauen in das Grundgesetz?
- 21 Deutsche Volkskongresse, Deutsche Volksräte und SED bei der Verfassungsgebung in der DDR
- 22 Vergleich der ersten DDR-Verfassung mit der Weimarer Reichsverfassung
- 23 Zustandekommen der ersten Volkskammer und Regierungsbildung in der DDR

# Arbeit im Online-Colloquium

an sich freieste Lehrform in Speyer, zwischen Vorlesung und Gespräch und steuerbar durch Interessenbekundung der Teilnehmer

online wird das vermutlich stärker ‚lehrerzentriert‘

Verfahren: regelmäßig Einstellung eines Panopto-Videos mit vertonter Präsentation in **OLAT**

dazu Forum

bei Bedarf live-chat

e-mail

# Colloquium C 407: Verwaltungsgeschichte

Obligatorischer openmeetings-Termin am **Donnerstag 14. Mai, ab 15.15 (bis max. 16.45)** im virtuellen öffentlichen Raum „Lehre Fisch“ (bei den öffentlichen Räumen links nach unten scrollen) unter <https://om.uni-speyer.de/openmeetings/#rooms/public>

# Themenfelder des Colloquiums C 407 zur Verwaltungsgeschichte

zweifacher Ursprung öffentlicher Verwaltung: Haushalt des Herrschers (monokratisch) oder gemeinsame Sorge (genossenschaftlich/städtisch/stadtstaatlich)

Differenzierung von Aufgaben und Organisationsumbau zum abstrakten 'Staat' (Fälle: Brandenburg-Preußen, Frankreich, Österreich, England)

Berufsbeamtentum in Preußen und in Bayern, evtl. *administrateurs* in Frankreich, *Her Majesty's Civil Service*

Max Webers Bürokratiemodell(e) und die tatsächliche Arbeitsweise deutscher Verwaltungen

Verwaltung im Nationalsozialismus: Konkrete Beispiele für Situationen, die Entscheidungen forderten

# Dringende Fragen?

[sfisch@uni-speyer.de](mailto:sfisch@uni-speyer.de)

... und jetzt ein spannendes  
Sommersemester im virtuellen Raum!

Wir bekommen das hin!